

Wie der Start in die Berufsausbildung aus der Perspektive von Berufsberater*innen und Auszubildenden gelingen kann

Forschungsprojekt EStarA – Erfolgreicher Start in die Ausbildung

Prof. Dr. Andreas Frey

Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA)

Dr. Silke Seyffer

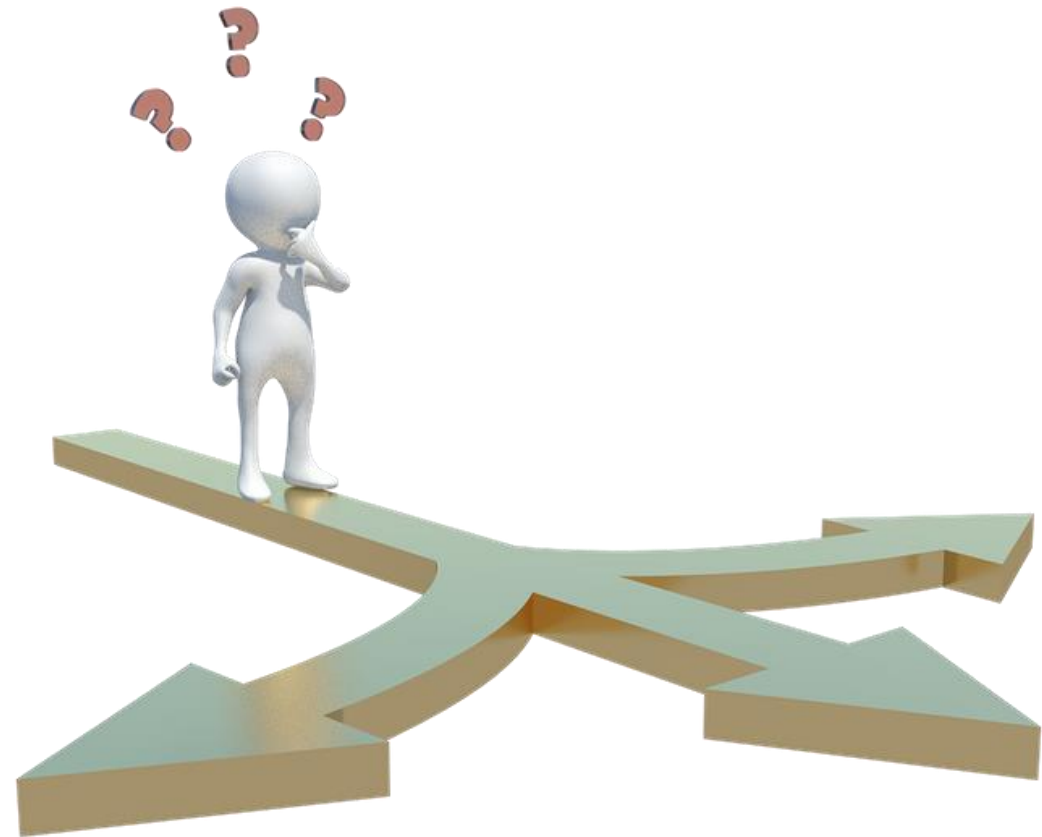
Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA)

Dr. Angela Ulrich

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)

Melanie Hochmuth, M.A.

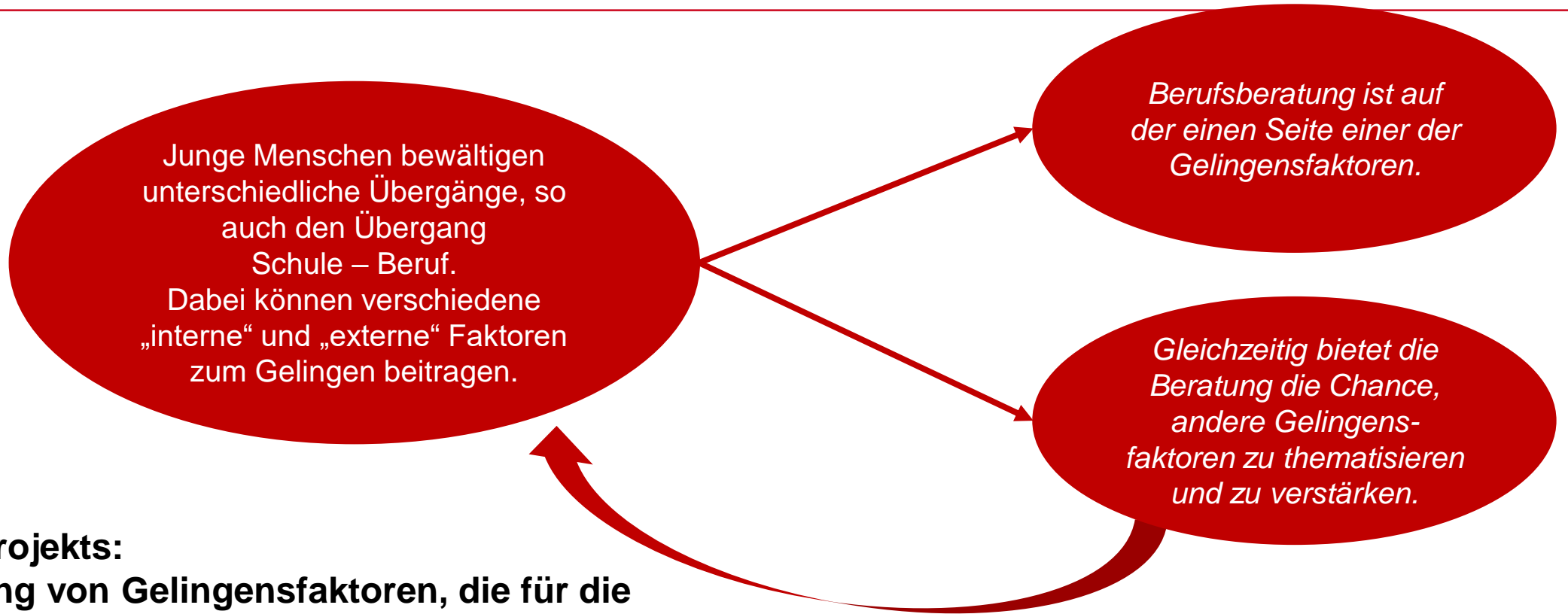
Otto-Friedrich Universität Bamberg



Theoretische Grundlagen

- Kognitive Laufbahntheorien: Neben eigenen Interessen und der Selbstwirksamkeit sind auch Sozialisationsprozesse und Unterstützungsstrukturen von Bedeutung für die Berufswahl (Lent et al., 2002; Peterson et al., 2002).
- Geschlechtsunterschiede sind zu verzeichnen (Boll et al., 2015; Rübner & Höft, 2019).
- Berufliche Beratung = neutrales Verhältnis mit dem Ziel, Informationen zu vermitteln und Unsicherheiten/Unentschlossenheit zu reduzieren (Häfeli & Schellenberg, 2009; Schiersmann et al., 2008; Schuster, 2016).
- Förderung der Berufswahl durch praktische Erfahrungen (Degenhardt, 2020).
- Berufsimagen sowie realistische Vorstellungen vom Berufsbild (Mischler & Ulrich, 2018) sind essentiell.
- Ausbildungsbetriebe: Praktikumsangebote, innovative Werbestrategien und transparente Stellenbeschreibungen zentral zur Förderung von Interesse und realistischen Vorstellungen der Jugendlichen (Hämmerli & Barabasch, 2020; Rohrbach-Schmidt & Uhly, 2015).

Das Ziel des Forschungsprojekts „EStarA“



Ziel des Projekts:

- Ableitung von Gelingensfaktoren, die für die Weiterentwicklung der Beratungsangebote der BA für Auszubildende und Ausbildungsbetriebe relevant sind.

Einblicke in den Aufbau des Forschungsprojektes „EStarA“

»Gelingensfaktoren beruflicher Ausbildung«

Schritt 1 (2020)

Literaturstudie zur Identifikation von Gelingensfaktoren

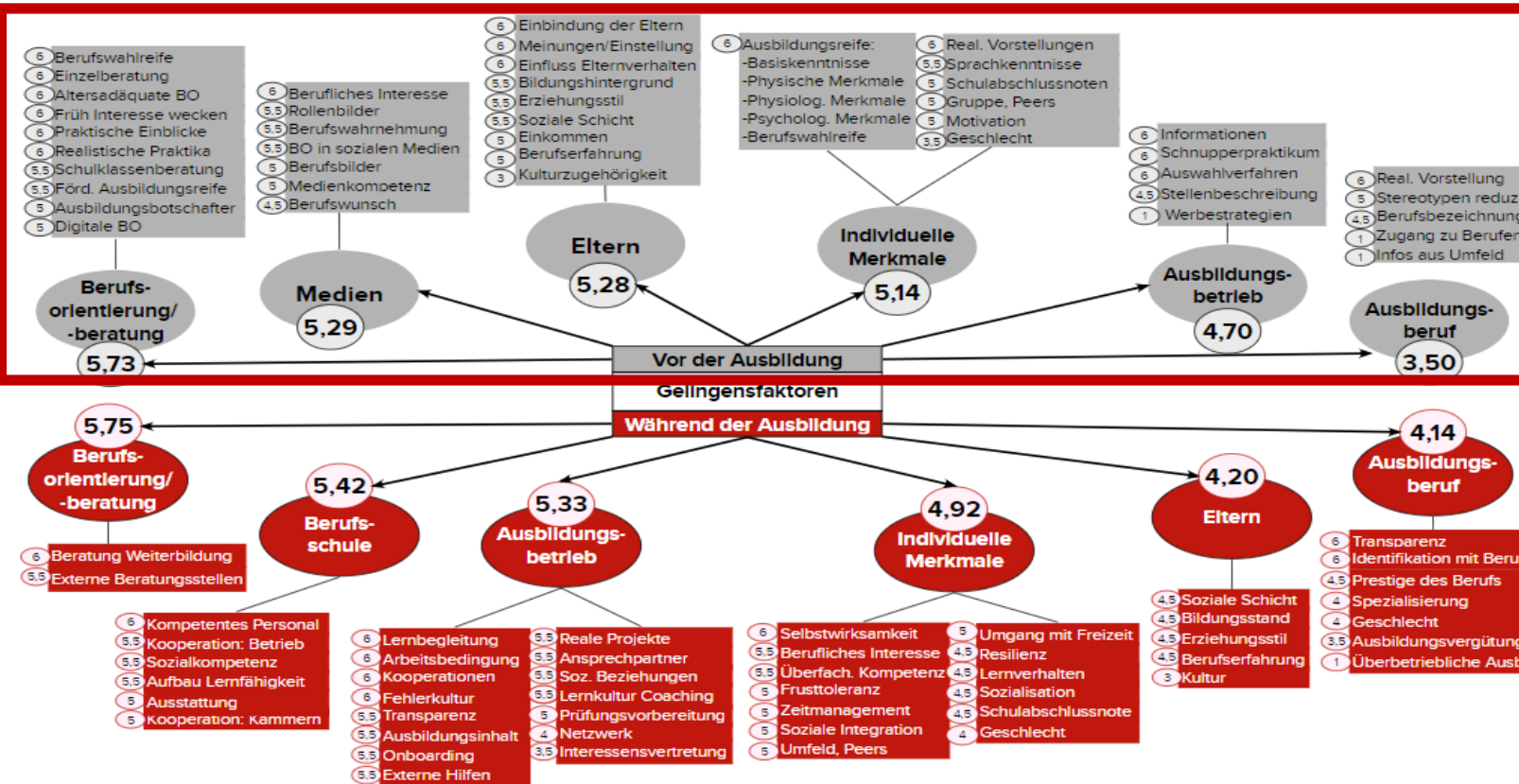
Schritt 2 (2021) **Gruppen-Delphi-Verfahren** (Deutschland, Österreich, Belgien, Luxemburg und der Schweiz) zur Ergänzung und zum Ranking der Gelingensfaktoren

Schritt 3 (2022-2023)

Durchführung einer Multi-Gruppenbefragung

Schritt 4 (2024, derzeit laufend: Pretest-Phase)

Beobachtungs-/Interventionsstudie bei Berufsberater*innen zur Berücksichtigung der Gelingensfaktoren in der Beratung



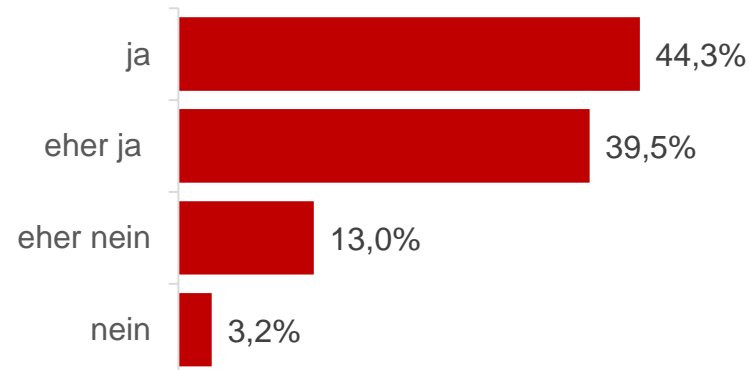
Studiendesign und Stichprobe

Quantitative
Multigruppen-
Befragung

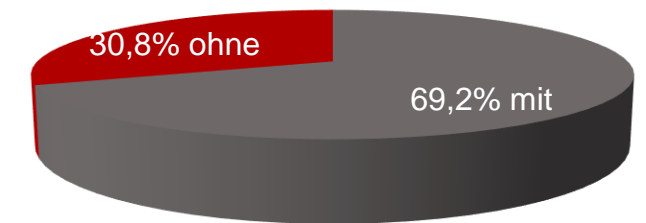
Teilnehmende	Häufigkeit	Befragungszeitraum	Altersdurchschnitt	Geschlecht
Berufsberatende	258	09/22 – 11/22	21-64 Jahre 45,95 Jahre	Männer: 27,6% Frauen: 72,5% Divers: 0,8%
Auszubildende	185	01/23 – 06/23	16-39 Jahre 20,96 Jahre	Männer: 65,4% Frauen: 33,0% Divers: 1,6%



Entspricht die Ausbildung deinem Wunschberuf?

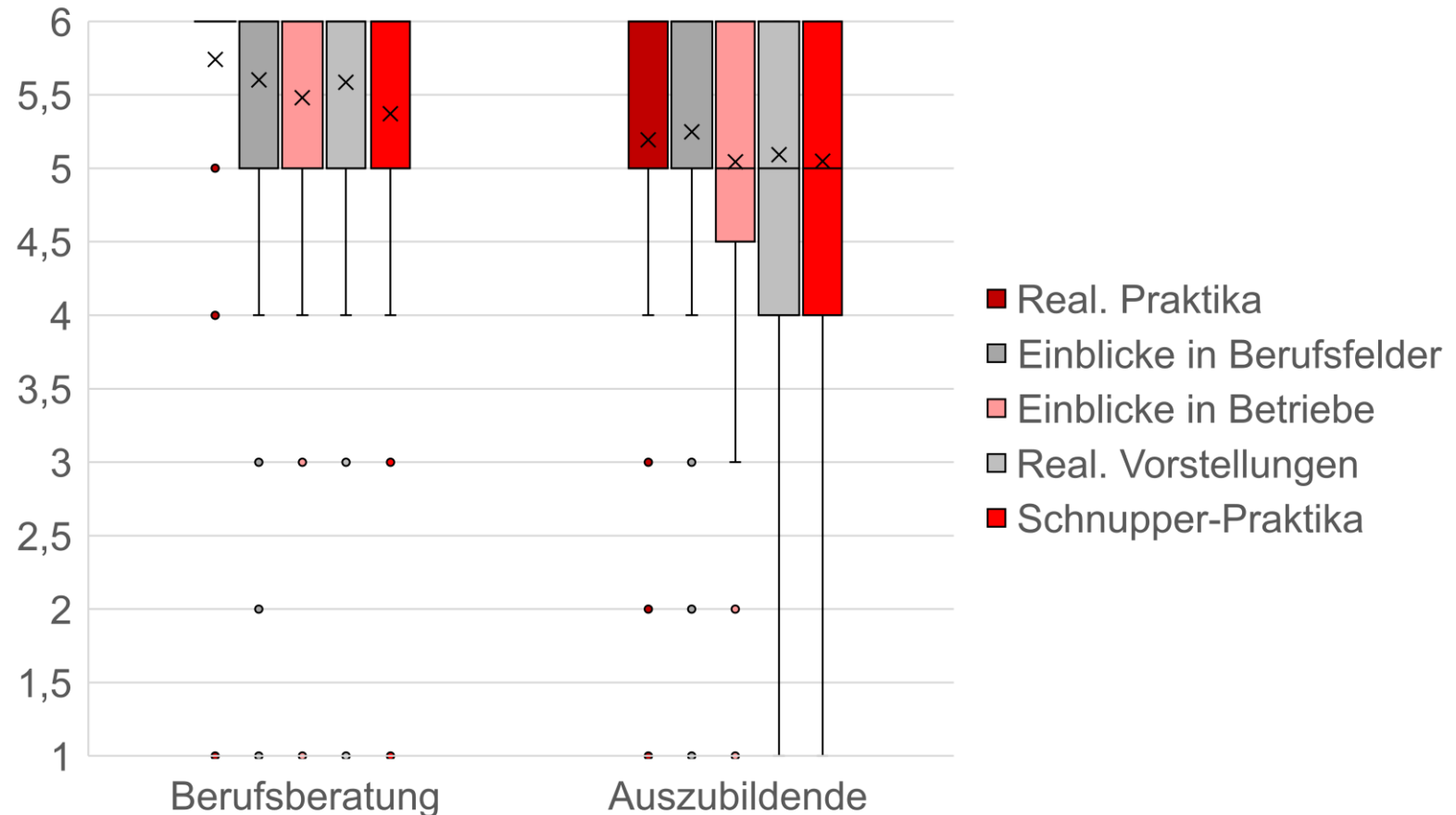


Migrationshintergrund



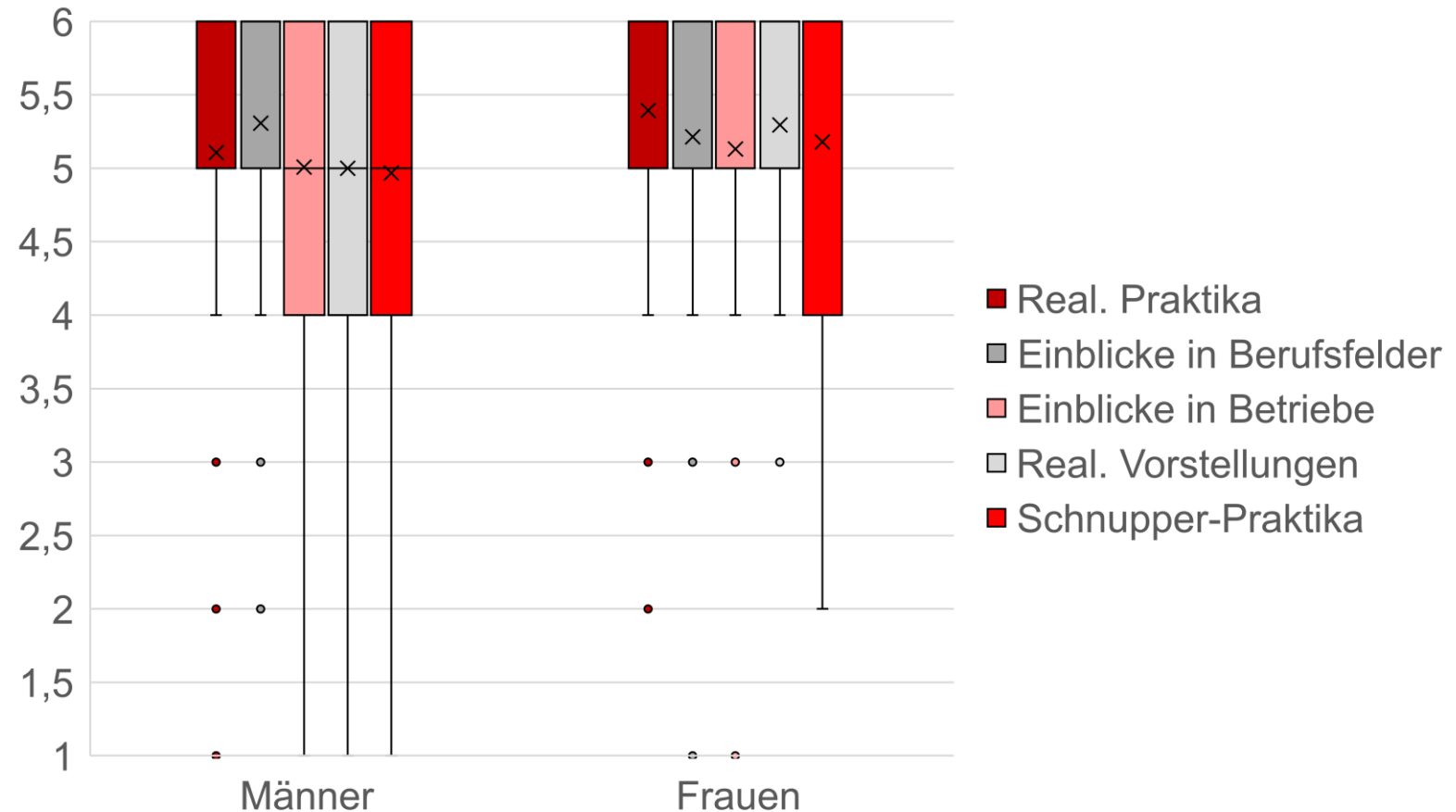
Einschätzungen zu praktischen Erfahrungen

- Realistische Praktika sind der wichtigste Gelingensfaktor aus der Perspektive der Berufsberatenden.
- Besonders Einblicke in Berufsfelder werden sowohl von Berufsberatenden als auch von Auszubildenden retrospektiv als sehr wichtig eingeschätzt.
- Insgesamt zeigt sich ein ähnliches Muster bei Berufsberatenden und Auszubildenden.



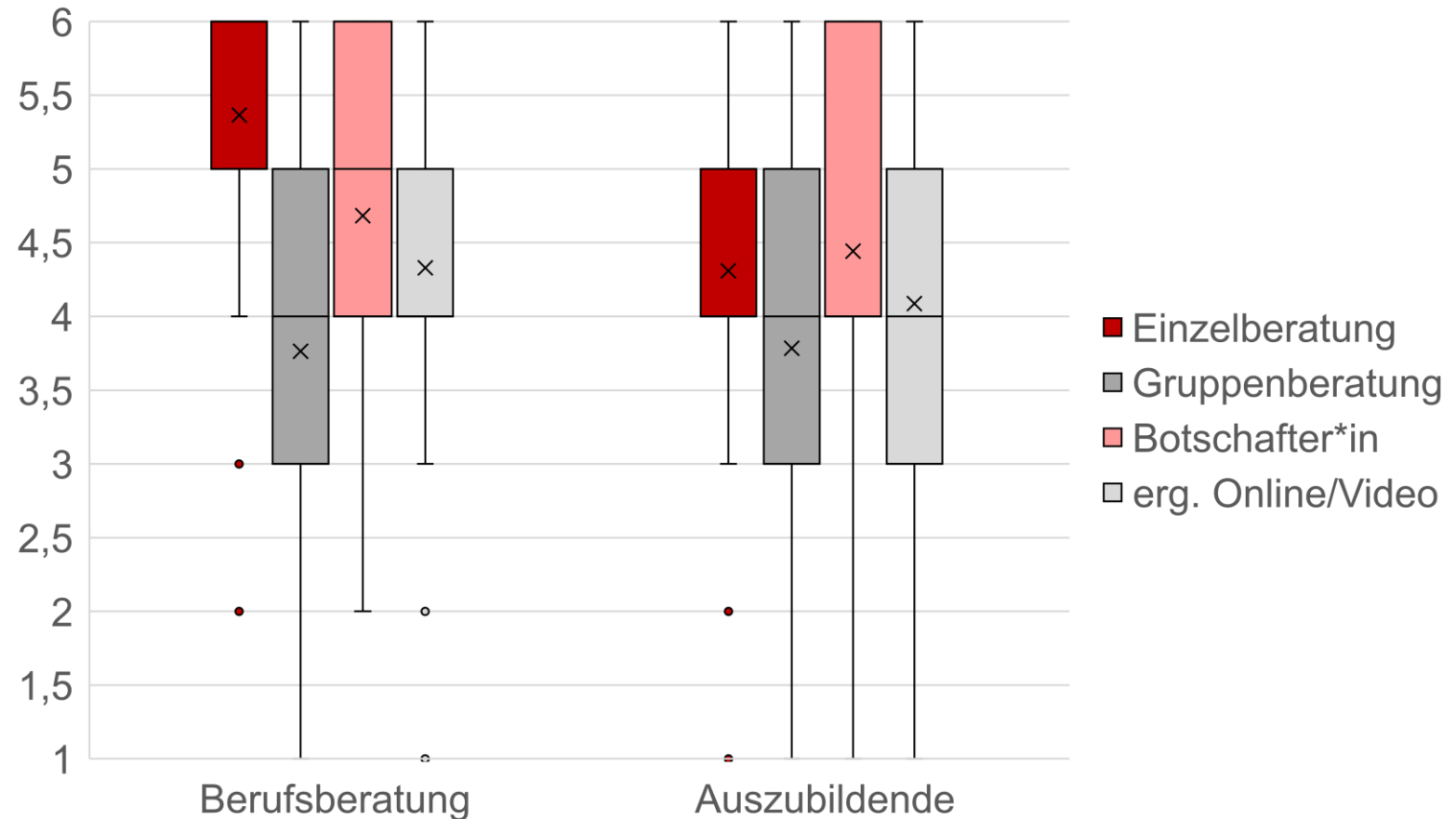
Geschlechtsunterschiede Auszubildender: Praktische Erfahrungen

- Frauen schätzen die Relevanz praktischer Erfahrungen mit Ausnahme der Einblicke in Berufsfelder durchschnittlich höher ein.
- Männer sehen dagegen Einblicke in Berufsfelder als besonders wichtig.



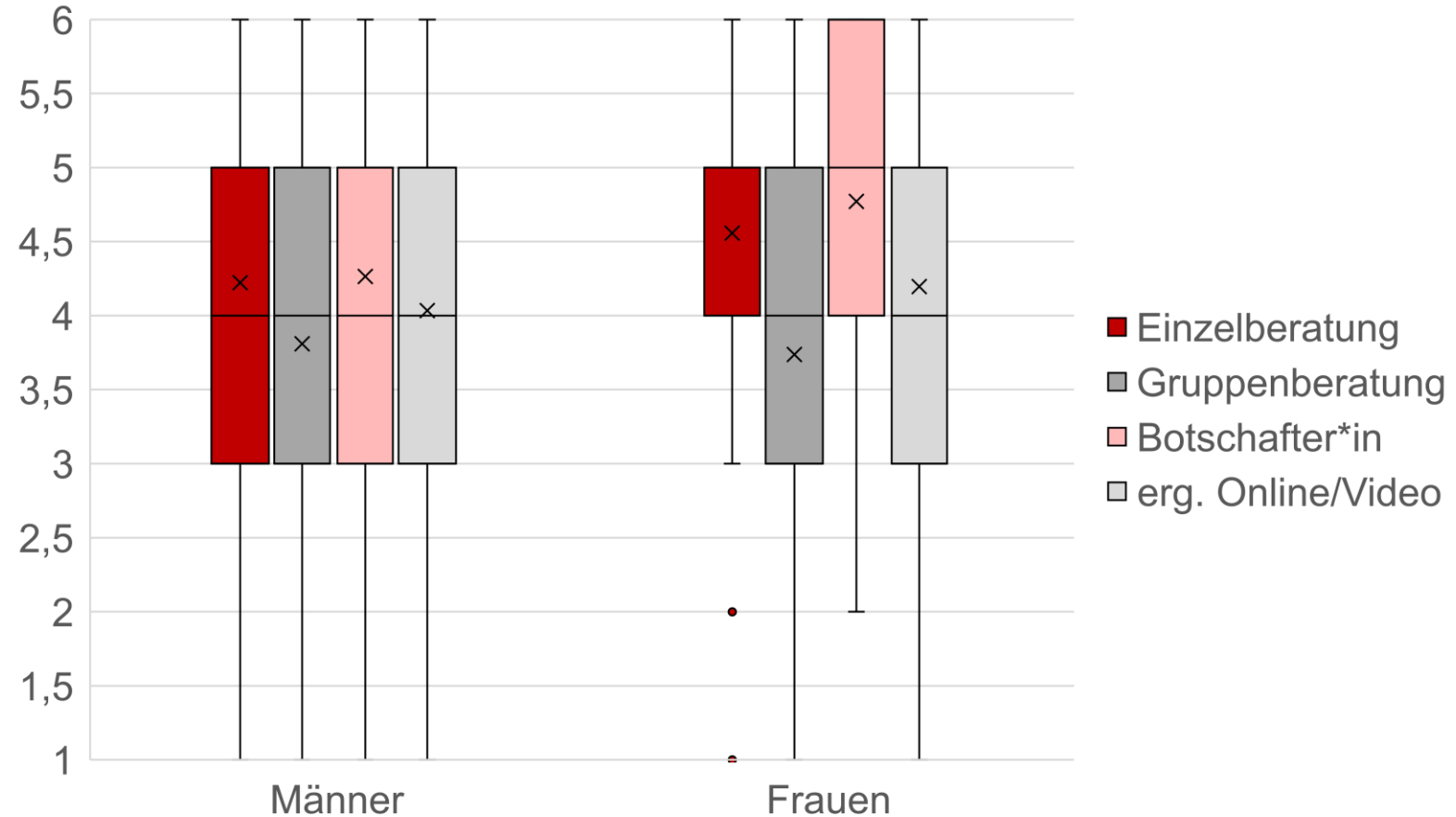
Einschätzungen zu Beratungsangeboten

- Sowohl Berufsberatende als auch Auszubildende präferieren Einzel- gegenüber Gruppenberatungen.
- Mit Ausnahme der Gruppenberatung wird die Relevanz der Beratungsangebote von Auszubildenden durchschnittlich geringfügig niedriger bewertet als von Berufsberatenden.



Geschlechtsunterschiede Auszubildender: Beratungsangebote

- Mit Ausnahme der Gruppenberatung schätzen Frauen die Relevanz von Beratungsangeboten höher ein als Männer.
- Frauen zeigen vor allem eine höhere Affinität für Peer-Formate (Ausbildungsbotschafter*innen)



Literatur

- Boll, C., Bublitz, E. & Hoffmann, M. (2015). *Geschlechtsspezifische Berufswahl: Literatur- und Datenüberblick zu Einflussfaktoren, Anhaltspunkten struktureller Benachteiligung und Abbruchkosten* (HWWI Policy Paper Nr. 90). Hamburg. Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut (HWWI). <https://www.econstor.eu/handle/10419/121251>
- Degenhardt, A. (2020). Wie wirken sich die Faktoren praktische Erfahrung, Elternhaus, Peer-Group, Schule und Medien auf die Berufsfindung junger Menschen aus? *Research on Steiner Education*, 11(1), 96–107. <https://www.rosejournal.com/index.php/rose/article/viewFile/535/486>
- Lent, R. W., Brown, S. D. & Hackett, G. (2002). Social cognitive career theory. In D. Brown (Hrsg.), *The Jossey-Bass Business & Management Series. Career Choice and Development* (4. ed., S. 255–311). Jossey-Bass.
- Mischler, T. & Ulrich, J. G. (Oktober 2018). *Was eine Berufsausbildung im Handwerk attraktiv macht* (BIBB REPORT Nr. 5). Bonn. <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/9349>
- Peterson, G. W., Sampson, J. P., Lenz, J. G. & Reardon, R. C. (2002). A cognitive information processing approach to career problem solving and decision making. In D. Brown (Hrsg.), *The Jossey-Bass Business & Management Series. Career Choice and Development* (4. ed., S. 312–369). Jossey-Bass.
- Rohrbach-Schmidt, D. & Uhly, A. (2015). Determinanten vorzeitiger Lösungen von Ausbildungsverträgen und berufliche Segmentierung im dualen System. Eine Mehrebenen-analyse auf Basis der Berufsbildungsstatistik. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 67(1), 105–135. <https://doi.org/10.1007/s11577-014-0297-y>

Literatur

- Rübner, M. & Höft, S. (2019). Berufswahl als mehrdimensionaler Prozess. In S. Kauffeld & D. Spurk (Hrsg.), Springer Reference Psychologie. *Handbuch Karriere und Laufbahnmanagement* (S. 39–62). Springer Berlin Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-48750-1_1
- Schiersmann, C., Bachmann, M., Dauner, B. A. & Weber, P. (2008). *Qualität und Professionalität in Bildungs- und Berufsberatung*. EBL-Schweitzer. wbv. <http://swb.ebib.com/patron/FullRecord.aspx?p=1579673>
- Schellenberg, C. & Häfeli, K. (2009). Erfolgsfaktoren beim Übergang von der Schule ins Berufsleben bei Jugendlichen mit ungünstigen Startchancen. *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik*, 15(11-12), 31-37
- Schuster, M. (2016). Ursachen und Folgen von Ausbildungsabbrüchen. *EIKV-Schriftenreihe zum Wissens- und Wertemanagement*. Bd. 11.